

# Ein perfekter Stabhochsprung-Tag

MTV-Nachwuchs räumt in Bad Oeynhausen ab



Die jungen MTV-Stabhochspringer beim Indoor-Meeting im Werre-Park in Bad Oeynhausen: (von links )  
Janik Meyer, Julian Kuhnt, Lilly Balke, Leah Dahmen, Sarah Grupe

„So ein geiles Team!“ Das begeisterte Urteil eines Betreuers beim Indoor-Stabhochsprung-Meeting in Bad Oeynhausen galt der Nachwuchsmannschaft des MTV 49 Holzminden, die im Werre-Park alle für sie möglichen ersten Plätze einheimste. Als Krönung dieses perfekten Tages schaffte jedes der fünf Teammitglieder eine neue persönliche Bestleistung.

Aus sieben wurden fünf – eigentlich wollten die MTVer mit sieben Nachwuchskräften zum schon traditionellen Besuch beim Stabhochsprung-Festival im Bad Oeynhausener Shoppingcenter Werre-Park anreisen, doch dann mussten Jonah Klüver und Susan Steingraber ihre Teilnahme absagen; übrig blieben damit die W13-Springerinnen Sarah Grupe und Leah Dahmen, W14-Debütantin Lilly Greta Balke, M13-Einsteiger Janik Meyer und M14-Landesmeister Julian Kuhnt. Diese Fünf lieferten vor zahlreichen Zuschauern eine perfekte Show ab und konnten am Ende mit vier Siegespokalen und fünf neuen Bestleistungen die Heimreise antreten als – im wahrsten Wortsinn – ausgezeichnete Repräsentanten Holzmindens.

Bester MTVer war erneut Julian Kuhnt, der trotz einer umfangreichen Zahnbehandlung am Tag zuvor keinen Zweifel über den besten Nachwuchsspringer aufkommen ließ und noch im Wettbewerb war, als bereits die Jugendlichen zum Stab griffen. Zum zweiten Mal in seiner jungen Karriere ließ er die drei Meter hinter sich und stellte als M14-Sieger mit 3,10 Metern einen neuen Hausrekord auf. Das gelang auch Janik Meyer „eine Etage tiefer“ in der M13-Klasse. Zwar noch auf der Suche nach dem für ihn „richtigen“ Stab steigerte er sich als Rangerster auf 2,25 Meter.

Eine Vorstellung von bislang nicht erlebter Sicherheit lieferte Sarah Grupe ab. Angereist mit einer Besthöhe von 2,20 Metern steigerte sich die 13-Jährige von Sprung zu Sprung bis auf 2,50 Meter. Höher als sie kam keine Springerin mehr. Sie lieferte sich bis zu dieser Höhe ein spannendes Duell mit ihrer Vereinskameradin Leah Dahmen, die ihr am Ende nicht mehr ganz folgen konnte, mit 2,40 Metern als Zweite aber ebenfalls neue persönliche Bestleistung sprang. Lilly Balke, ganz zuletzt noch ins Team gerutscht, kam die Wettkampfatmosphäre noch nicht so ganz geheuer vor, doch dann war sie plötzlich W14-Siegerin und bekam dafür ebenfalls einen Siegespokal überreicht.